

Ausstellende Firmen

Im Kongresspreis ist ein Zertifikat mit den vermerkten Fortbildungspunkten inbegriffen:

8 ICW-Rezertifizierungspunkte /
Registrierungsnummer: 2018-R291

8 Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

3 DGfW-Rezertifizierungspunkte



Teilnahmegebühr: 55,- € inkl. Essen, Kaffee und Tee in den Pausen sowie 3 Getränkemarken für Softgetränke
Frühbucherrabatt bis zum 16.03.2018: 50,- €
Ermäßigte Preise für Gruppen mit einer Rechnungsanschrift:
ab 5 Personen 50,- € / Person,
ab 10 Personen 48,- € / Person
Anmeldenummer: UWK-18-001

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den 7. Ulmer Wundkongress am 20. Juni 2018 an.
Anmeldeschluss: Mittwoch, 30. Mai 2018
Anmeldung: per Telefax 07 31/1 40 02-330
oder per E-Mail forum@haeussler-ulm.de

Name / Vorname _____
 Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Wohnort _____
 Telefon (tagsüber) _____
 E-Mail _____
 Berufsbezeichnung _____

Rechnungsadresse (falls abweichend):
 Firma / Einrichtung _____
 Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Wohnort _____

Datum _____ **Unterschrift** _____
 Bei Rücktritt werden bis zu 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%, danach 100% der Veranstaltungsgebühr erhoben. Vorzeitiges Ausscheiden oder unregelmäßige Teilnahme entbinden nicht von der Bezahlung der Veranstaltungsgebühr. Die AGBs können Sie im Programmheft Januar – Juni 2018 nachlesen.

Anfahrt



Parkmöglichkeiten:
Parkplatz Edwin-Scharff-Haus, Silberstr. 40, 89231 Neu-Ulm
Parkgebühr: 9,- € / Tag
bzw. jede angefangene Stunde 1,- €
Übernachtungsmöglichkeiten:
Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm

Häussler Forum
wissen | informieren | schulen
Häussler Medizin- und Rehatechnik GmbH
 Jägerstraße 6
 89081 Ulm
 Telefon 07 31/1 40 02-0
 Telefax 07 31/1 40 02-330
forum@haeussler-ulm.de
www.haeussler-ulm.de

Häussler Forum
wissen | informieren | schulen

Einladung

7. Ulmer Wundkongress

Brennpunkt Wunde –
CVI, AVK, Lymphödem
Geht nicht gibt's nicht?

20. Juni 2018
Edwin-Scharff-Haus
Neu-Ulm



2 - 20.03.2018 - Bildnachweis: Stadt Ulm Stadtdirektion, Ronja Kemmer, Fotograf: Jan Kopetzky

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschichte der Wundheilung reicht bis in die Zeit des alten Ägypten zurück. Aus dieser Zeit existieren Überlieferungen, welche die Anwendung des Glüheisens, verschiedene Verbandstechniken und die Blutstillung unter Druck thematisieren. Im antiken Griechenland wurden Wunden mit Hilfe von Kompression geheilt, klaffende Wunden mit so genannten Wundnähten verschlossen. Im trojanischen Krieg nutzte man den Abrieb bestimmter Wurzeln, welche eine stockende Wirkung auf das menschliche Blut haben. Ein stimulierender Weintrunk und ein Verband aus Kräutern sollte ergänzend dazu das Schmerzempfinden der Betroffenen lindern. Spülungen mit Branntwein und Essig dienten der Wundheilung.

Ungeachtet ihrer wichtigen Funktion genossen Wundärzte dabei nicht immer den besten Ruf. Dies änderte sich jedoch mit der Zeit durch die Verdienste herausragender Vertreter ihrer Zunft, die der Medizin fundamentale Fortschritte und Erkenntnisgewinne bescherten. So kam beispielsweise der Wundarzt und Reformator der Chirurgie, Ambrosius Paré, zu dem Schluss, dass Wunden am besten heilen, wenn man sie nicht gleich verschließt sondern stattdessen die Blutungen stoppt, da eine nachhaltige Heilung Zeit benötige. Es folgten weitere Meilensteine in Form der Einführung der Narkose im Jahr 1846, der Antisepsis, also wirkungsvoller Maßnahmen zur Verhinderung von Wundinfektionen, in den Jahren 1862 bis 1867, sowie der Entdeckung der entsprechenden Erreger durch Robert Koch 1878.

Die nachgezeichnete Entwicklung zeigt, dass auf dem Gebiet der Wundheilung im Laufe der Jahrhunderte enorme Fortschritte erzielt wurden, ohne welche die moderne Chirurgie in ihrer heutigen Form gar nicht denkbar wäre. Auch heute ist dieses fundamentale Gebiet der Medizin geprägt von permanenten Fortschrittsbestrebungen. Daher freue ich mich umso mehr, dass auch der 7. Ulmer Wundkongress wieder die Möglichkeit eröffnet, sich fachlich auszutauschen, die jeweiligen Erkenntnisgewinne und Forschungsergebnisse miteinander zu teilen und somit eine möglichst umfassende Integration in die Arbeitspraxis der Fachwelt zu ermöglichen.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen möglichst erkenntnisreichen, interessanten und bereichernden Kongresstag.


Ronja Kemmer
Mitglied des Bundestages

7. Ulmer Wundkongress

Brennpunkt Wunde –
CVI, AVK, Lymphödem
Geht nicht gibt's nicht?

20. Juni 2018
Edwin-Scharff-Haus,
Neu-Ulm

Programm

- 8.00 Uhr **Anmeldung, Industrieausstellung**
- 8.45 Uhr **Begrüßung**
Hans-Peter Dahlmann, Geschäftsführer
Häussler Medizin- und Rehathechnik GmbH
Daniela Schuster, Leitung Häussler-Forum
- Balletbeine zu Tschairowsky**
stages - the movement centre for you 
Leitung: Carma Leyds
- Grußwort**
Schirmherrin Ronja Kemmer MdB
- Begrüßung und Einführung in die Themen**
Vorsitz: Dr. med. Johannes Link,
Prof. Dr. med. Michael Denkingler,
Dr. med. Jens Putzbach
-
- Der besondere Patient – Abflussstörung und jetzt?**
- 9.15 Uhr **Eröffnungsvortrag: Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden – wenn der Kreislauf der Durchblutung unterbrochen wird – Lebensqualität bei Patienten mit „Abflussstörungen“**
Thomas Bonkowski
- 10.00 Uhr **Lymphsystem: Herzstück der Immunabwehr und diffizile Transporteinheit**, Georg Niederalt
- 10.30 Uhr **AVK, CVI, Lymphödem – ein Überblick**
Dr. med. Michaela Knestele
- 11.15 Uhr **Kaffeepause, Industrieausstellung**
- 11.45 Uhr **Kompressionstherapie – wie wickelt Deutschland?**
Kerstin Protz
- 12.30 Uhr **Wundspüllösungen im Vergleich**
Werner Sellmer

13.00 Uhr **Mittagspause, Industrieausstellung**

Der besondere Patient – Lebensqualität – ein Ding der Unmöglichkeit?

14.00 Uhr **Lebensqualität bei Menschen mit chronischen Wunden – (k)ein Ding der Unmöglichkeit?**
Kerstin Protz

14.45 Uhr **Das multiprofessionelle Team – Netzwerkarbeit eine Hilfestellung für einen Patienten mit Abflussstörungen?**
Björn Jäger

15.30 Uhr **Kaffeepause, Industrieausstellung**

Der besondere Patient – Einflussfaktor Umwelt

16.00 Uhr **Wundpatienten im Gesundheitssystem – Disease Management eines Patienten mit einer chronischen Wunde im deutschen Gesundheitssystem**
Julian Anselm Bayer

16.45 Uhr **Bedeutung von Medikamenten für die Wundheilung**
Werner Sellmer

17.15 Uhr **Abschluss, Ausgabe der Zertifikate**
Daniela Schuster

Herzlichen Dank unseren Premiumpartnern:



Referenten

Schirmherrschaft: Ronja Kemmer, MdB

Vorsitz:

Dr. med. Johannes Link

Facharzt für Chirurgie, Klinik für Herz-, Thorax-, Gefäßchirurgie der Universität Ulm

Prof. Dr. med. Michael Denkingler

Chefarzt und ärztlicher Leiter, Agaplesion Bethesda Klinik Ulm

Dr. med. Jens Putzbach

Facharzt für Innere Medizin am Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Klinik für Innere Medizin im Schwerpunkt Angiologie, Notfallmedizin, Ernährungsmedizin, Hygienebeauftragter Arzt

Referenten:

Julian Anselm Bayer, M.A. Schulmanagement, B.A. Pflegepädagogik, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte ICW, Bildungsreferent der Bayerischen Pflegeakademie

Thomas Bonkowski, Wundexperte ICW, Pflegerische Leitung Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
Björn Jäger, Pflgeotherapeut Wunde ICW, Freiberuflicher Dozent, Vorstandsmitglied der ICW e.V

Dr. med. Michaela Knestele, Chefarztin Klinik Marktobderdorf, Zertifizierte Lymphologin, Zertifizierte Wundberaterin AWM, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung, Mitglied der ICW, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie, Gründungsmitglied des Wundnetz Allgäu e.V.

Georg Niederalt, Wundexperte ICW, Pain Nurse, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegerische Leitung Intensivstation, Universitätsklinikum Regensburg
Kerstin Protz, Krankenschwester, Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V., Fachautorin

Werner Sellmer, Fachapotheker für klinische Pharmazie, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V., Fachbeirat ICW

Presseverantwortlicher: Roland Schütter